

Schoolmotions stärkt Selbstvertrauen

Jugendtanzprojekt steht vor Höhepunkt

Das Ballett-Projekt Schoolmotions geht seinem Höhepunkt entgegen. Am 20. Juni, einem Sonntag, um 18 Uhr stehen 160 Schüler aus acht Schulen auf der großen Bühne im Opernfoyer. Gemeinsam mit den Profitänzern führen sie Szenen aus „The Last Future“ auf.

Ein Wagnis

Tanzpädagoge Mark Hoskins hat die Szenen mit den Schülern eingeübt und gibt zu, dass die Zusammenarbeit am Anfang nicht immer leicht war. Das Projekt sei ein Wagnis gewesen. Muten wir den Schülern nicht zu viel zu?, war eine häufig diskutierte Frage zu Beginn. Aber, so Hoskins: „Wenn wir die Kinder für etwas ermutigen wollen, dann ist es, Mut zu haben.“ Und das Konzept ging auf: Schüler, die anfangs durch Disziplinlosigkeiten auffielen, fingen später so viel Feuer, dass sie nun in der ersten Reihe tanzen.

Denn so ergänzt Hans-Jürgen Fey, beim Ballett zuständig für Schoolmotions: „Ein ganz wichtiges Anliegen war uns, mit diesem Projekt das Selbstvertrauen der Schüler zu stärken.“ In einigen der beteiligten Schulen – wie der Anne-Frank-Gesamtschule in der Nordstadt – liegt der Migrantenanteil bei nahezu 100 Prozent. Selbstvertrauen ist das, was dort am meisten

fehlt.

Die Schüler haben Tanzsequenzen zu Themen erarbeitet, die auch in „The Last Future“ vorkommen – wie das Aufwachsen in einem gewalttätigen Elternhaus. Welche Szene welche Schule zu bearbeiten hatte, wurde ausgelost.

Genauso wichtig wie die Bühnenshow ist das Rahmenprogramm, das von 15 bis 18 Uhr im Opernfoyer läuft und das mehrere hundert Schüler zusammengestellt haben. Fey: „Ich bin total erstaunt, wie viel Kreativität dabei freigesetzt worden ist.“

Lesungen und Rap

Zu Hören und sehen sind eigene Musik (Rap, Big-Band, Jazz) szenische Lesungen, Theaterprojekte, Videofilme und viele Ausstellungen (Bilder, Masken, Objekte und vieles mehr).

Ballett-Manager Tobias Ehinger betont, dass Schoolmotions ohne Sponsoren wie DOKOM21, Volksbank, Sparkasse, Murtfeldt-Kunststoffe und Kulturstiftung nicht möglich wäre. Der Eintritt zum Rahmenprogramm ist frei, Karten für die Bühnenveranstaltung unter Tel. 50-27222. ■ AS

Bei uns im Internet:

■ Audio-Interview mit Ballett-Manager Ehinger
» www.RuhrNachrichten.de/dortmund



Tanzpädagoge Mark Hoskins übte mit den Schülern die Tanzschritte ein.

Foto Ballett